



An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Holger Scharf

Lindenstraße 9
61209 Echzell

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Echzell,
c/o Barbara Henrich
Mühlgasse 28, 61209 Echzell
Black.face@web.de

Echzell 28.3.2012

Betreff:

Änderungsantrag zu TOP 1 – Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Sehr geehrter Herr Scharf,

die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen stellt folgenden Änderungsantrag zu TOP 1 der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.03.2012:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf ist in der jetzigen Form zurückzuweisen. Der Gemeindevorstand wird daher beauftragt

1. drei Szenarien dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, die eine Erhöhung der Einnahmen um 100.000,- € vorsehen. Dabei sind die Friedhofs- und Kindergartengebühren sowie die Grundsteuern, Gewerbesteuer und die sonstige Vergnügungssteuer einschließlich Spielapparatesteuer zu berücksichtigen.

Die für die Umsetzung der Einnahmeerhöhung notwendigen Maßnahmen wie Satzungsänderungen sind dem Haupt- und Finanzausschuss zum gleichen Zeitpunkt vorzulegen.

2. Der Gemeindevorstand wird ferner beauftragt eine detaillierte Übersicht über die Erträge und Aufwendungen folgender Produkte sowie entsprechende Einsparmaßnahmen im Umfang von zusammen 10% der Aufwendungen dieser Produkte dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen:

010001 Gemeindeorgane
021101 Ordnungsangelegenheiten
043001 Kultur- und Musikpflege
043101 Museen
043201 Bücherei
054101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
075401 Gesundheitsdienste
085601 Eigene Sportplätze
126302 Straßenbeleuchtung
133601 Naturschutz- und Landschaftspflege
137501 Friedhofs- und Bestattungswesen
157401 Tourismus
157601 Bürgerhäuser
157602 Sonstige Bauten
157604 Festplätze/Märkte

Im Anschluss an die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss ist der geänderte Haushaltsentwurf der Gemeindevertretung vorzulegen.

Begründung:

Der vorliegende Antrag bezieht sich auf die beiden zentralen Probleme des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2012: das erhebliche Defizit und den mangelhaftem Informationsgehalt.

Der Fehlbedarf im vorliegenden Haushaltsentwurf beträgt ca. 460.000,- €. Mehr als die Hälfte dieser Summe besteht aus laufenden Ausgaben und nicht aus Investitionsausgaben. Es liegt also zweifellos ein strukturelles Defizit vor. Zudem müssen zur Finanzierung dieser Ausgaben nun erstmals Kassenkredite aufgenommen werden, was gesetzlich in dieser Form nicht vorgesehen ist. Dies ist aus unserer Sicht der direkte Weg in eine verantwortungslose Verschuldung der Gemeinde und erfordert sowohl eine Verbesserung der Einnahmesituation als auch Einsparungen auf der Ausgabenseite. In Bezug auf die Einnahmesituation sind Gebührenerhöhungen zwar unpopulär, aber unumgänglich. Durch die Einbeziehung aller wesentlichen durch die Gemeindevertretung festzulegenden Steuern und Gebühren (mit Ausnahme der bereits erhöhten Hundesteuer) können die Belastungen jedoch in möglichst angemessener Weise auf die Bürger verteilt werden.

Die unter Punkt 2 aufgeführten Produkte zeichnen sich durch zwei Eigenschaften aus:

- Viele der benannten Produkte enthalten – soweit erkennbar – freiwillige Ausgaben und eignen sich daher in besonderem Maße für Einsparungen.
- Es ist im vorliegenden Haushaltsentwurf kaum oder überhaupt nicht ersichtlich, wozu die Ausgaben aufgewendet bzw. wodurch Einnahmen generiert werden.

Durch die geforderte genauere Auflistung von Aufwendungen und Einnahmen im Bereich der benannten Produkte kann der Informationsgehalt des Haushalts verbessert werden.

Die Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen zur Reduzierung des Defizits und der Erhöhung der Transparenz sind aus unserer Sicht unabdingbar für einen zustimmungsfähigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Henrich,
Fraktionsvorsitzende